



Umwelt/Agrar

## Haßleben: Protest gegen Schweinemastanlage

Im uckermärkischen Haßleben haben am späten Dienstagnachmittag Landwirte aus ganz Deutschland sowie Anwohner gegen die geplante Schweinemastanlage demonstriert.

Ein niederländischer Investor will dort seit langem einen alten DDR-Betrieb wieder aktivieren und 68.000 Mastschweine halten. Befürworter der Anlage hoffen auf neue Arbeitsplätze in der Region. Die Kritiker wenden ein, dass die Massentierhaltung dem Tierschutz widerspreche. Außerdem werde durch die Umwelt erheblich belastet.

Durch den austretenden Stickstoff würden unter anderem Seen, Moore und weitere Schutzgebiete beeinträchtigt, sagte der Sprecher der Bürgerinitiative "Kontra Industrieschwein Haßleben", Volpers, im rbb. Außerdem seien im Antrag des Investors Fragen zur Tierseuchenhygiene und zum Brandschutz noch nicht geklärt.

Rund 13.000 Bürger hatten bei einer Unterschriftenaktion im Internet eine Entscheidung vom Brandenburger Umweltministerium gefordert. Seit Jahresbeginn liegt nun das lange erwartete Gutachten vor, das von einem Schaden für die Umwelt ausgeht.

Die Station in der Uckermark ist eine von mehreren bei der Bauern-Sternfahrt zum Bundeskanzleramt. Junge Landwirte sind seit Ende Mai mit Traktoren unterwegs, um für bessere politische Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft zu werben.

Stand vom 07.06.2011

Dieser Beitrag gibt den Sachstand vom 07.06.2011 wieder. Neuere Entwicklungen sind in diesem Beitrag nicht berücksichtigt.

## Mehr zum Thema

Nachricht vom 4.3.2011



[\[/nachrichten/politik/2011\\_03/umweltschuetzer\\_gegen.html\]](#)

**Umweltschützer gegen Schweinemast** [\[/nachrichten/politik/2011\\_03/umweltschuetzer\\_gegen.html\]](#)

Einem Gutachten zufolge darf die in der Uckermark geplante Mastanlage nicht gebaut werden, weil sie schädliche Auswirkungen auf ein angrenzendes Moor haben könnte. **\_mehr** [\[/nachrichten/politik/2011\\_03/umweltschuetzer\\_gegen.html\]](#)